

Ausgabe 12 April 2011

Inhalt dieser Ausgabe

Tage der freien Schulen	Seite 1
Tage der freien Schulen in der Monte	Seite 2
Fotoseite 1. Schulhalb- jahr 2010/2011	Seite 3
Theaterprojekt	Seite 4
Gestalten in der Freiarbeit	Seite 5
Fremdsprachenangebote	Seite 6
Unser Hort	Seite 7
Kinderseite, Termine	Seite 8

Achtung:

Am 17. Mai 2011
von 9.45 - 11.30 Uhr
Hospitationstag
in der Montessorischule
Naumburg,
Flemminger Weg 141

Bitte vorher telefonisch
oder per Email
anmelden!

Tage der freien Schulen

In diesem Jahr fanden zum dritten Male die „Tage der freien Schulen in Sachsen-Anhalt“ statt, initiiert u.a. vom Verband Deutscher Privatschulen (VDP) Sachsen-Anhalt e.V. Bereits im letzten Jahr hatten wir uns mit einigen Aktionen daran

chen Schulwesens. In Sachsen-Anhalt gibt es nicht nur Grundschulen, sondern auch Sekundarschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft. Insgesamt besuchten im Schuljahr 2009/2010 19.316



beteiligt und wollten auch im Jahr 2011 dabei sein. Ziel dieser Tage ist es auf die engagierte und besondere pädagogische Arbeit von Schulen in freier Trägerschaft aufmerksam zu machen und die Notwendigkeit verlässlicher Rahmenbedingungen zu verdeutlichen. Dementsprechend standen diese Tage unter dem Motto „Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt“, denn auch wir verstehen uns als Bereicherung der Schullandschaft sowie als gleichwertigen Bestandteil des öffentli-

Schüler solche Bildungseinrichtungen. Seit 2002 wurden 52 Ersatzschulen eröffnet. (Quelle: Sonderausgabe „Tage der freien Schulen in Sachsen-Anhalt“) Die Nachfrage ist hoch. Eltern schauen kritisch auf Schulkonzepte und deren Umsetzung. Sie wollen das Beste für Ihr Kind. Wir möchten uns dem stellen und Transparenz zeigen. Deshalb war es für uns wichtig verschiedene Aktionen für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten.

Tage der freien Schulen

Unsere erste Aktion führte uns ins Naumburger Rathaus. Der Bürgermeister und seine Mitarbeiter waren eingeladen bei Kaffee und Kuchen einem kleinen Programm der Montis zu lauschen. Natürlich alles in der Frühstückspause! Die Montemuttis sorgten für den Kuchen, pädagogische Kräfte für ausreichend Kaffee und unsere Kinder für die musikalische Umrahmung. Die anwesenden Angestellten durften aus einem Körbchen die Lieblingslieder unserer Schüler ziehen, welche dann sogleich aus voller Kehle und zum Wohlgefallen der Zuhörer geträllert wurden. Übrigens, den Erlös des Kuchenbasars spendeten wir der Rumänienhilfe. Danke allen, die dabei waren!

Am nächsten Tag bekamen wir Besuch von Naumburger Kindergartenkindern. Erst etwas schüchtern, dann neugierig und



Programm im Rathaus

war wohl das Durchführen von kleinen Experimenten mit Luft und Wasser. Viel zu schnell ging die Zeit bei uns vorbei, und wir verabschiedeten die Knirpse mit einem Liedchen. Wer weiß, vielleicht sehen wir sie bald wieder – mit der Zuckertüte als neuer Monti?

Nach den Kleinen kamen die Großen: Hospitationstag war angesagt. Interessierte Erwachsene schauten den Montis beim Ler-

das, wenn vier verschiedene Klassenstufen in einem Raum lernen?“ klärten sich von selbst. Höhepunkt unserer Woche war der Informationsnachmittag am Samstag. Die Montessorischule Naumburg öffnete ihre Türen, lud zur Führung durch das Schulhaus, zu Materialvorführungen und zu Gesprächen ein. Das Angebot wurde rege genutzt. Interessant war auch eine Diskussionsrunde zum Thema „Ehemalige berichten“. Viele Ex-Montis (jetzt 5., 6. und 8. Klässler) mit ihren Eltern sind der Einladung gefolgt. Ebenfalls dabei waren die CDU-Abgeordnete Eva Feussner sowie von der FDP Herr Droese. Schüler und Eltern berichteten von ihren Erfahrungen beim Übergang in die weiterführenden Schulen, von der Bewältigung der Anforderungen, von den dortigen Bedingungen. Sie tauschten Standpunkte aus, die nicht nur für das Lehrerteam der Monte, sondern auch für die anwesenden zukünftigen Eltern und die Politiker sehr interessant waren. Sie bestärkten uns mit ihren Äußerungen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und eine gute Arbeit leisten. Eine Arbeit, die unseren Schülern heute und in Zukunft zugute kommen soll.



Kindergartenbesuch

gespannt, sahen sie sich die Schule an und arbeiteten in der Freiarbeit mit einem großen Paten an ihrer Seite mit Montessorimaterialien. Höhepunkt aber

nen und Arbeiten zu. Oft konnte man den „Aha-Effekt“ in den Gesichtern sehen. Fragen wie „Warum hat nicht jeder Schüler seinen Platz?“ oder „Wie geht

Höhepunkte des 1. Schulhalbjahres



Tag der offenen Tür



Weihnachten in Frankreich



Packen für Weihnachten im Schuhkarton



Leckere Kindercocktails



Lucias von Weihnachten in Schweden



Matroschkas für Weihnachten in Russland

Theaterprojekt

Mit dem Umzug nach Naumburg stellte sich für uns auch die Aufgabe neue außerschulische Lernorte zu finden. In Weißenfels konnten wir damit bereits gute Erfahrungen machen, die wir nun ebenfalls an unserem neuen Schulstandort erweitern möchten. Natürlich dachten wir in erster Linie an das Theater Naumburg. Frau Röhrborn als Naumburgerin und Musiklehrerin knüpfte den Kontakt, der sehr gern und bereitwillig aufgenommen wurde. Im Rahmen des Theateranrechtes besuchten alle Schüler bereits die Vorstellungen zu „Däumelinchen“ und „Die Schafe von Kapela“.

Weiterhin gestalteten sie in Vorbereitung des Stückes „Die Schatzinsel“ eine Ausstellung mit Schatzkarten und einer riesigen Schatztruhe, die seitdem im Theaterfoyer präsentiert wird.

Höhepunkt der bisherigen Zusammenarbeit war aber ein Theaterprojekt mit dem Titel „In einem tiefen dunklen Wald“, welches vorrangig mit den Viertklässlern durchgeführt wurde. Als erste Kooperationsklasse des

Theaters Naumburg begleiteten unsere Schüler aktiv, szenisch und mit anderen künstlerischen Aktionen eine echte Theaterproduktion. Sie besuchten eine Probe am Theater und entwickelten unter Leitung des Regisseurs Stefan Becker selbst einige Szenen einer selbst geschriebenen Geschichte als Objekttheater.



Im Anschluss an einen Aufführungsbesuch präsentieren die Viertklässler den anderen Montis ihre eigenen Geschichten im Foyer des Theaters und bekamen dabei von allen Mitarbeitern, Schauspielern und vom Dramaturg tosenden Beifall.

Aber auch die Erst-, Zweit- und Drittklässler wussten von den geheimnisvollen Vorgängen im tie-

fen, dunklen Wald, denn alle Kinder lasen vorher die Geschichte und waren natürlich gespannt, wie sie auf der Bühne umgesetzt wird. Mit Freude und Eifer entstanden in Gruppenarbeit tolle Plakate, die zur Bewerbung des Stückes für die Naumburger aufgehängt wurden.

Worum ging es bei dem Stück?
Das Theaterstück basiert auf dem gleichnamigen Buch von Paul Maar:

In einem tiefen dunklen Wald....

Weil Prinzessin Henriette so gar kein Königssohn gefallen will, beschließt sie, ein Untier zu suchen. Das Untier soll sie entführen und dann kommt ein schöner, starker, mutiger Prinz, um sie zu retten. Aber es muss ein vegetarisches Untier sein, damit Henriette nicht aufgefressen wird. Gesagt, getan. Henriette geht mit Lützel zum Wald. Naja - Henriette geht. Lützel schleppt. Marzipankugeln, Erdbeerpralinen, heiße Schokolade, das rosa Kleid, das weinrote Kleid, das kirschfarbene Kleid - schließlich soll Henriette ja nicht verhungern und erfrieren.

Lützel verjagt Mücken und kocht Schokolade. Das Untier entführt Henriette. Als Prinzessin Simplinella davon hört, beschließt sie, Henriette zu befreien. Schließlich kann sie ein halbes Königreich gut gebrauchen. Sie macht sich verkleidet als Prinz Simpel auf den Weg. Mit Lützel erklimmt sie Berge und Gletscher, wandert durch Täler und überquert Flüsse. In der Höhle kommandiert Henriette inzwischen das Untier herum. Es soll sofort das kirschfarbene Kleid holen. Schließlich rettet Lützel Henriette, Henriette will aber Prinz Simpel, Simpel küsst das Untier - knall bumm - es war ein verzauberter Prinz! Tja, Wälder sind heute längst nicht mehr so tief und dunkel. Seit jenem Tag haben sich unzählige Prinzessinnen dorthin aufgemacht. Unzählige Untiere sind spurlos verschwunden. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Gestalten in der Freiarbeit

Bis zum letzten Schuljahr war noch für alle Jahrgangsstufen im Stundenplan das Fach Gestalten ausgewiesen. Die Kinder kamen zur angegebenen Zeit aus der Freiarbeit mit ihrer Gestaltenkiste in den Raum, bereiteten ihren Arbeitsplatz vor und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Oftmals mussten sie dafür die zuvor gerade intensiv geleistete Arbeit an einem Lerninhalt unterbrechen. Nach 45 Minuten hieß es dann, wieder einräumen, die begonnenen Arbeiten unterbrechen und zu späterer Zeit und am anderen Ort



beenden- wenig förderlich für den künstlerischen Schaffensprozess. In diesem Schuljahr nun probierten wir es anders: Gestalten wurde in die Freiarbeit integriert werden. Wie das geht? Folgendermaßen: Im Experimentierraum werden Angebote unterbreitet, die sich für alle Kinder ersichtlich und zugänglich in der „Kunstecke“ präsentieren. Parallel dazu gibt es von den pädagogischen Kräften Anleitung und Darbietung. Die Angebote ge-

hören jeweils zu einem bestimmten Thema, zum Beispiel „Der Farbkreis“. Dieses Thema kann von allen Altersstufen und in verschiedenen Niveaustufen bearbeitet werden. Die 1. Stufe besteht im Kennenlernen der Grund- und Sekundärfarben sowie ersten Mischversuchen. Dazu gestalten die Kinder einen Farbkreis oder eine Farbblume selbst. Die 2. Stufe besteht aus dem Aufhellen, Abdunkeln, Trüben. Die Farbtäfelchen von Montessori werden gelegt, Farbabstufungen werden ermischt. Die nächste Stufe ist das Arbeiten mit Kontrasten und Komplementärfarben. Mit Farbwirkungen beschäftigt sich eine weitere Stufe, warm-kalt oder Gefühle mit Farben darstellen. Die Schüler entscheiden selbst, auf welcher Stufe sie sich bewegen und welche Aufträge sie entsprechend künstlerisch umsetzen. Auf diese Art und Weise können sie sich individuell mit den verschiedensten Lerninhalten des Faches Gestalten auseinandersetzen. Die Themen wechseln ca. monatlich. Darüber hinaus gibt es vorerst für die Dritt- und Viertklässler eine Stunde pro Woche, in der unter Anleitung der Gestaltenlehrerin Kunst betrachtet und über Leben und Werk von Künstlern gesprochen wird. Höhepunkte waren bisher auch ein kleines Kunstprojekt, in dem die Naumburger Malerin Frau Wolff mit einigen Schülern Monotypien anfertigte sowie ein Ausstellungsbesuch in Bad Kösen, wobei die Montis den Bad Bibraer Maler Matthias Schöneberg persönlich kennenlernten und er seine Bilder erläuterte. Zusammenfassend können wir feststellen, dass wir mit Gestalten in der Freiarbeit positive Erfahrungen sammeln konnten. Fragen Sie unsere Kinder!



Unser Fremdsprachenangebot

Erstbegegnung Englisch



Die Erstbegegnung Englisch ist ein Angebot, welches sich an unsere Erst- und Zweitklässler der Monte richtet. In jungen Jahren lernen Kinder eine andere Sprache viel leichter als später im Leben. Aus diesem Grund treffen sich unsere erste und zweite Klasse zweimal pro Woche und begegnen der englischen Sprache auf spielerische Art und Weise. Mit Geschichten, Liedern, kreativen Angeboten und mit Ikuru, einem Affen aus Afrika, lernt das Kind eine andere Sprache verstehen und unternimmt die ersten Versuche sie zu sprechen. Zur Zeit erleben den Kinder den Frühling, unter anderem mit diesem Lied:

I like the flowers,
 I like the daffodils,
 I like the mountains,
 I like the rolling hills,
 I like the fireplace,
 when the light is low,
 Di Dum Di Da,
 Di Dum Di Da,
 ...

Englischunterricht in Klasse 3 und 4

In Klasse 3 und 4 kommt neben dem Hörverständnis die systematische Entwicklung der Kompetenz des Sprechens, Lesens und Schreibens hinzu. Der Unterricht beginnt immer mit einem Lied und einem anschließenden Gesprächskreis, deren Inhalte spezielle Themen sind. Dann arbeiten die Schüler einzeln, mit Partner oder in Lerngruppen. Die Materialien zu dem jeweiligen Thema finden sie an der Lerntheke. Dabei gibt es aus allen Bereichen (Hörverständnis Lesen, Schreiben, Sprechen, szenisches Gestalten) Lernaufgaben, die sich zudem noch in ihrem Schwierigkeitsgrad unterscheiden. Nur so ist es möglich auch im Fremdsprachenunterricht den unterschiedlichen Leistungsniveaus der Schüler entsprechen zu können. Im abschließenden Gesprächskreis stellen die Schüler dann ihre geleistete Arbeit vor.

El curso de español

Ich unterrichte seit September 2010 Spanisch für Kinder der 2. bis 4. Klasse. Seitdem sind wir ein kleines und immer lustiges Team. Wir lernen die colores (Farben) ebenso, wie die Tiere und Zahlen. Die richtige Begrüßung („Buenos Dias“) und Verabschiedung („Hasta Luego“) gehören auch dazu. Die Kinder sind immer fröhlich und gut dabei, einige bringen sogar einige Ideen mit wie z.B. ein Memory auf Spanisch! Das Lieblingslied der Kinder ist „De colores“ oder „La tierra es un globo donde vivo yo“ (Die Welt ist ein Luftballon, in dem ich wohne“). Das Singen hat eine große Bedeutung, die Schüler vergessen alles um sich herum, fangen sogar an zu tanzen. Die Kinder gehen den Unterricht so fröhlicher und unbeschwerter an. Sie lernen am besten durch Spiele, Figuren, Singen, Farben, Bilder, etc. Wenn Ferien sind, dann kommen die Kinder mich umarmen und freuen sich schon auf die nächste Stunde, wenn wir versuchen auf Spanisch zu erzählen, wie die Ferien waren. Ab und zu, z.B. vor Weihnachten, gibt es auch ein paar Belohnungen für die Fleißigen. Man spürt so viel Zustimmung, dass ich mich auf eine ganz lange Zusammenarbeit mit den Kindern der Montessorischule freue. *Lilia Zevallos*



Unser Hort

Cocktails Mixen im Hort

Man nehme einen erfahrenen Barkeeper, eine Portion gespannter Hortkinder und ein kunterbuntes Getränkeallerlei an Säften, mixe es kräftig und heraus kommt ein unterhaltsamer Donnerstagnachmittag in der Montessorischule Naumburg, so geschehen am 03. März 2011. Der Naumburger Sepp Greiner besuchte die Schule und zeigte den Kindern mit Schwung und Kreativität das kleine Einmaleins der Cocktailkunst, wobei natürlich ausgiebige Selbstversuche und leckere Kostproben der fruchtigen Getränke für sie nicht fehlen durften. Die begeisterten Kinder und auch Erwachsenen ließen es sich schmecken und stillten ihren Durst nur allzu gern. Ein gelungener Nachmittag!



Entspannung durch Musik

Das Entspannungsangebot bietet den Kindern die Möglichkeit innerhalb der Hortzeit zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Im Lichtkuppelraum können es sich die Kinder frei nach ihren Wünschen mit Decken und Kissen gemütlich machen und den Klängen oder den Geschichten lauschen bzw. selbst welche erzeugen. Besonders beruhigend und fantasieanregend wirken der Regenmacher und die Ocean drum. Kleine Massagen kommen auch immer wieder gut an. Diese tragen dazu bei seinen Körper intensiv zu spüren und so großen und kleinen Stress zu vergessen.

Monte Helau

Wieder einmal hieß es am 19. Januar 2011 „Monte Helau“, wozu der Hort alle unsere großen und kleinen Montis einlud. Der Andrang war groß, denn nahezu alle waren dem Ruf gefolgt und stürmten in die Aula. Hier wurde mit vielen Spielen und leckerem Essen unser Fasching begangen, der allen großen Spaß bereite. Mit einer Abschlusspolonaise durch das ganze Haus wurde dieser gelungene Nachmittag beendet. Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen Eltern für ihre fleißige Hilfe bedanken, denn ohne Ihre Mithilfe wäre es nur halb so schön geworden!

Bewegungszauberei

Es wird gezaubert im Hort – und zwar mit unseren Körpern! An zwei Tagen in der Woche haben die Kinder die Möglichkeit auf spielerische Art ihre Koordination von Hand-Hand, Auge-Hand, Hand-Fuß und das Gleichgewicht zu verbessern. Hierfür werden verschiedene Materialien eingesetzt, die die Fein- und Grobmotorik herausfordern und fördern. Bei schönem Wetter werden wir auch den Außenbereich und die umliegende Natur nutzen.

Kinderseite

Termine

9.5.11 Fahrradprüfung
Klasse 3/4 Theorie

13.5.11 Fahrradprüfung
Klasse 3/4 Praxis

17.5.11 9.45 – 11.30 Uhr Hospitationstag, nur mit Voranmeldung

20.5.11 Kinder-Eltern-Lehrer-Wandertag mit anschließendem Grillen
Beginn 17 Uhr

21.5.11 Schulstaffellauf der Naumburger Schulen

3.6.11 beweglicher Ferientag

21.6.11 Grundschulsportfest der Stadt Naumburg

20.6. - 1.7. 11 Abschlussprojekt „Altes Handwerk und Stadtgeschichte Naumburg“

24.6.11 KinderkirsCHFest

26.6.11 Festumzug zum KirsCHFest

28.6.11 19 Uhr Elternversammlungen

30.6.11 19 Uhr Elternversammlung für die neue 1. Klasse

4.-8.7.11 Abschlussfahrt der Schule

8.7.11 15.30 Uhr Zeugnisausgabe, Verabschiedung der Viertklässler

11.7.- 24.8.11 Sommerferien

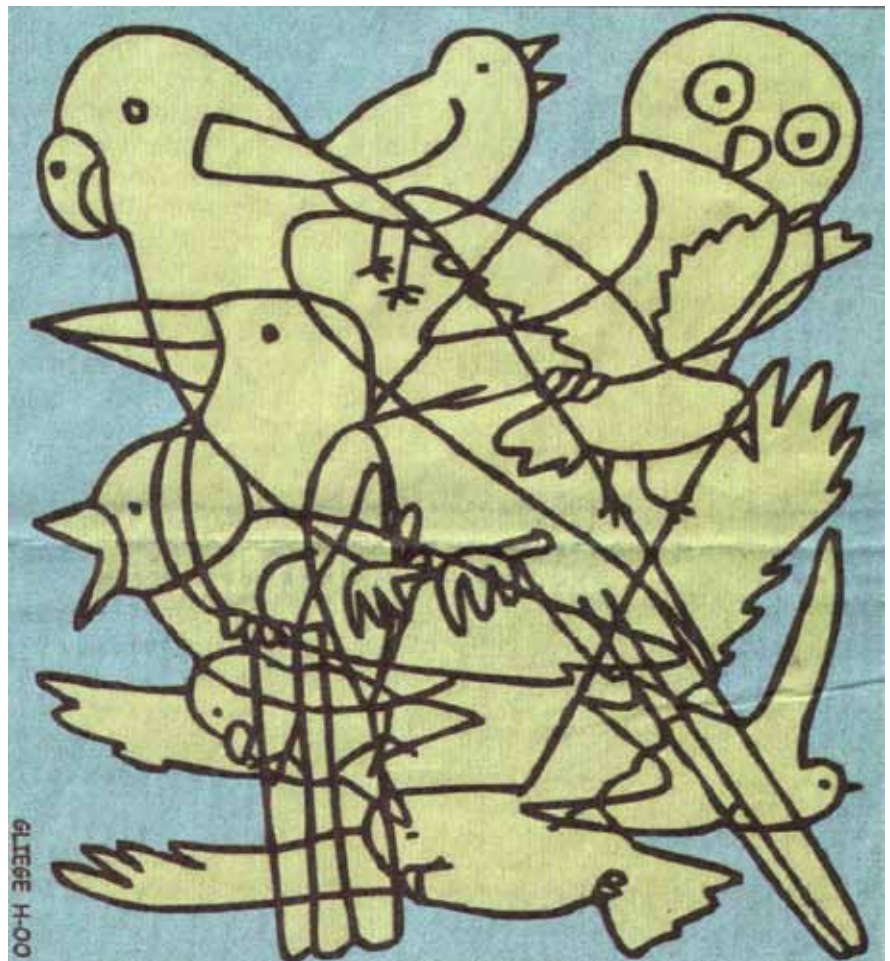
18.-31.7.11 Betriebsferien

25.8.11 erster Schultag des Schuljahres 2011 / 2012

27.8.11 Einschulungsfeier



Ein kunterbuntes Frühlingsbild - aber, halt: Hier haben sich fünf Dinge versteckt, die im Frühling noch gar nichts zu suchen haben, sondern erst später im Jahr auftauchen. Findet ihr sie?



Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Montessorischule
Flemminger Weg 141
06618 Naumburg
Tel. 03445/7810990
Fax 03445/7810993

info@montessorischule-naumburg.de
www.montessorischule-naumburg.de

So ein Durcheinander!
Wenn alle diese Vögel auch noch zwitschern würden, gäbe es einen ganz schönen Lärm. Wie viele sind es? Genau neun. Aber findet ihr sie auch wirklich alle?